

BEBAUUNGSPLAN FÜR DAS GEBIET
NÖRDLICH DER HERZOGENRIEDSTRASSE
UND ÖSTLICH DER WALDHOFSTRASSE

NR.32/21

M.1:1000



ERLÄUTERUNG:

	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
<div><div>WR</div><div>0.4</div><div>1.1</div><div>IVH</div><div>G</div><div>FD</div></div> <div><div>IVH</div></div>	REINE WOHNGEBIETE GRUNDFLÄCHENZAHL GESCHOSSFLÄCHENZAHL ZAHl DER VOLLGESCHÖSSE . HÖCHSTGRENZE GESCHLOSSENE BAUWEISE FLACHDACH
<div><div>WA</div></div>	ALLGEMEINE WOHNGEBIETE
<div><div>GH</div></div>	GARTENHOFHÄUSER
<div><div>SD</div></div>	SATTELDACH
<div><div>II</div></div>	ZWINGEND
<div><div>0</div></div>	OFFENE BAUWEISE
	NEU FESTZUSETZENDE BAUGRENZE
	NEU FESTZUSETZENDE BAUGRENZE , SOWIE NEU FESTZUSETZENDE BAUGRENZE UND STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
	VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZE
	STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
	GEHWEGFLÄCHE
	STRASSENBEGLEITGRÜN
	PARKBUCHT
	ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE
	BESTEHENDE STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
	NEU FESTZUSETZENDE STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
	TRAFOSTATION
	GRÜNFLÄCHE
	SPIELPLATZ
	NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
	AUFZUHEBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE
	MIT GEH - , FAHR - UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN
	EINFRIEDIGUNG ABWEICHEND VON DER GRUNDSTÜCKSGRENZE EISEN _HECKE _HOLZ ≤ 0.80cm
	EINFRIEDIGUNG NUR ALS SAUMSTEIN
	EINFRIEDIGUNG AUF DER GRUNDSTÜCKSGRENZE EISEN _HECKE _HOLZ ≤ 0.80cm
	ABZUBRECHENDE GEBÄUDE
TGa	TIEFGARAGE
GGa	GEMEINSCHAFTSGARAGE
Ga	GARAGEN ST STELLPLÄTZE
91.20	ALTE STRASSEN -BZW. GELÄNDEHÖHE
91.77	NEUE STRASSENHÖHE
	SICHTWINKEL
H	HALTESTELLE
M	GROSSMÜLLBEHÄLTER
	STRASSENLEUCHTE
	ZU ENTFERNENDE BÄUME IM STRASSEN GELÄNDE
2	ZAHl DER VOLLGESCHÖSSE BEI VORHANDENER BEBAUUNG
	ZU PFLANZENDE BÄUME (ROBINIA PSEUDACACIA „HEISTER“)

HINWEIS:

DIE MIT * GEKENNZEICHNETEN FESTSETZUNGEN BERUHEN AUF § 111 (1) LBO

SCHRIFTLICHE FESTSETZUNGEN:

— 1 —

~~SÄMTLICHE FUSSWEGE DÜRFEN VON PRIVATEN FAHRZEUGEN NICHT BEFAHREN WERDEN (AUSNAHME SIEHE PLANEINTRAG).~~

* 2 —

SOCKELHÖHE BEI DER GARTENHOFHAUSBEBAUUNG MAX. 1.00m ÜBER GELÄNDE, BEI DER 2 - GESCHOSSIGEN BEBAUUNG MAX. 0.50m ÜBER GEHWEGHINTERKANTE.

* 3 —

REIHEN - UND GARTENHOFHÄUSER MÜSSEN IN DACHFORM, TRAUFHÖHE UND MATERIAL DER AUSSENWÄNDE EINANDER ANGEPASST WERDEN UND BLEIBEN.

* 4 —

SATTELDÄCHER MÜSSEN MIT EINER NEIGUNG VON 30° - 40° VERSEHEN WERDEN. DACHAUFBAUTEN SIND NICHT ZULÄSSIG.

* 5 —

DIE BEPFLANZUNG INNERHALB DER SICHTWINKEL DARF DIE HÖHE VON MAX. 0.80m NICHT ÜBERSCHREITEN.

* 6 —

DIE DIE SAMMELGARAGEN, EINSTELLPLATZFLÄCHEN UND MÜLLTONNENPLÄTZE UMGEBENDEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND MIT GEHÖLZEN ZU BEPFLANZEN.

* 7 —

BEI GARTENHOFHÄUSERN IST DIE EINFRIEDIGUNG, SOWEIT SIE INNERHALB DER BAUGRENZEN ERFOLGT DURCH 2.25m HOHE WÄNDE IN BETON - ODER HOLZBAUWEISE EINHEITLICH INNERHALB EINER HAUSREIHE VORZUNEHMEN.

— 8 —

~~AUF DEN MIT LEITUNGSRECHTEN VERSEHENEN FLÄCHEN IST DIE ERSTELLUNG VON STRASSENBELEUCHTUNGSMASTEN ZU DULDEN.~~

— 9 —

SOWEIT KEINE ANDEREN FESTSETZUNGEN GETROFFEN SIND, IST AUF DEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN DIE ERRICHTUNG VON GARAGEN UND NEBENANLAGEN IM SINNE DES § 14 BAU NVO NICHT ZULÄSSIG.

* 10 —

BEI DEN GARTENHOFHÄUSERN SIND JE HAUS STELLENWEISE PULTDACHÄHNLICHE AUFFALTUNGEN ZULÄSSIG.

— 11 —

ES IST ZULÄSSIG, DER GRUNDSTÜCKSFLÄCHE IM SINNE DES § 19 ABS. 3 BAU NVO FLÄCHENANTEILE AN AUSSERHALB DES BAUGRUNDSTÜCKS FESTGESETZTEN GEMEINSCHAFTSANLAGEN IM SINNE DES § 9 ABS. 1 NR. 22 BBAUG HINZUZURECHNEN (§ 21a ABS. 2 BAU NVO)

NR. 13-24/0219/125

GENEHMIGT (§ 11 BBAUG. § 111 LBO)

KARLSRUHE 16.6.1978

REGIERUNGSPRÄSIDIUM

KARLSRUHE

IM AUFTRAG



DER VOM GEMEINDERAT DER STADT MANNHEIM

AM 18.4.78 ALS SATZUNG BESCHLOSSENE

BEBAUUNGSPLAN (§ 10 BBAUG.) IST NACH §

12 BBAUG. AM 7.7.1978 RECHTSVER-

BINDLICH GEWORDEN.

MANNHEIM DEN 7.7.1978

STADT MANNHEIM DEZERNAT VII

BÜRGERMEISTER



2.12.1977

~~7.2.1977~~

MANNHEIM, DEN

DER OBERBÜRGERMEISTER DEZ. VII

[Signature]
BÜRGERMEISTER

MANNHEIM, DEN

2.12.1977

~~7.2.1977~~

STADTPLANUNGSAMT

[Signature]

STADTOBERBAUDIREKTOR

GEZ.	SAUL JUNI 1975	GEÄ.	SAUL NOVEMBER 1975	GEÄ.	SAUL JANUAR 1976	GEÄ.	SAUL JUNI 1976
GEÄ.	SAUL DEZEMBER 1976	GEÄ.	ZIRJ. DEZEMBER 1976	GEÄ.	SAUL JANUAR 1977		

Die Übereinstimmung der durch Raster
aufgehellten Darstellung der bestehenden
Grundstücke und Gebäude mit dem
Vermessungswerk, Stand vom 1.9.1975
wird bestätigt.

Mannheim, den

1.2.1977

V E R M E S S U N G S A M T

Isachen

